Seite 10 Tönisvorster Narrenpost 2020/21

Eine Ministerin gibt ihre 'Insignien' zurück

Die ganze Session 2019/2020 bin ich, Ministerin Magdalena Ackermann, an der Seite meiner Schwester, Bauer Erika Fechler und Prinz Silke Depta, Jungfrau Kathrin Aretz und Adjutantin Niki Klupsch durch die Sitzungen und Gemeinden gezogen.

Wir haben zusammen viel gelacht, endlos gefeiert und ausgelassen getanzt. Dann plötzlich war der Aschermittwoch da.

Zum Traditionellen Fischessen folgte das Dreigestirn, mit Ministerin und Adjutantin, der Einladung des TKK, um gemeinsam mit allen Aktivisten die Session ausklingen zu lassen. Alle Vereine verabschiedeten sich vom Dreigestirn, das Dreigestirn bedankte sich bei den Vereinen und bei mir und Niki, der Adjutantin.

Jetzt sollte alles vorbei sein?

-Nein!-

Es gab auch von meiner Seite vieles zu sagen. War ich doch als vollkommen Fremde in dieses Erlebnis gestartet und hatte so viele liebe Menschen kennen gelernt.

Mit wachsender Begeisterung hatte ich während der Session meine wichtigen und nicht so wichtigen Ministerinnen-Aufgaben im Hintergrund erfüllt. Es war schön der ruhende Pol zu sein. Zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu stehen, war nicht immer einfach. Musste ich doch immer bereit sein und meinem Bauern das Tschako gegen die Saalkappe und umgekehrt tauschen, den Dreschflegel halten, Getränke in kürzester Zeit besorgen und im Bus schon vorher benötigte Orden bereithalten. Auch die persönlichsten Dinge des Damen Dreigestirns immer zur Hand zu haben und auf alle Eventualitäten vorbereitet sein, war meine Mission. Bei meinem umfangreichen Aufgabenbereich war es wichtig auf mein Tönisvorster Damen Dreigestirn -besonders auf meinen Bauern Erika- aufzupassen, es zu beschützen. Immer gab es etwas zu tun das wichtig war aber unauffällig sein sollte.

Als alle Reden gehalten, die Geschenke übergeben, dem Dreigestirn die Insignien genommen waren und die Erinnerungen uns noch einmal fest im Griff hatten, sich die Bühne leeren wollte, bat ich um Gehör. Hatte ich doch eine Überraschung vorbereitet.

Das hatte die Welt (nicht nur die Welt in St. Tönis) noch nicht gesehen

Nun war der Zeitpunkt gekommen, zu dem auch ich in den Vordergrund treten wollte. Meine Abschiedsrede als Ministerin der Session stand an:

"Ich habe da noch was, das möchte ich loswerden: Die Ministerin möchte auch ihre 'Insignien' zurückgeben!"

Wollte doch auch ich meinen Dank aussprechen an das Dreigestirn, das ich dabei sein durfte, bei diesem unvergleichlichen Abenteuer. Bei der Adjutantin Nici, sie hatte doch immer geduldig meine Fragen beantwortet und bei allen anwesenden Karnevalisten, dafür dass sie mich mit Verständnis und Spaß mitgenommen und unterstützt hatten.

Während der Session hatte ich alle Orden, Geschenke und andere wichtige persönliche Dinge des Dreigestirns in meinem immer voller und größer werdenden Koffer gesammelt und gut aufbewahrt. Sortiert nach Prinz, Bauer und Jungfrau gab ich feierlich, eben diese Dinge, gut verpackt in je einer Erinnerungsbox zurück an Silke, Erika und Kathrin.

Nun war mein emotionalster Moment der Session da, ich bekam Standing Ovations, die gar nicht enden wollten.

Magdalena die Ministerin 2019/2020

Jetzt Mitglied im TKK ☺



Wäsche ist unsere Leidenschaft

Seit 175 Jahren vertrauen unsere Kunden auf unsere Erfahrung und Beratung.

GESCHW BANDER

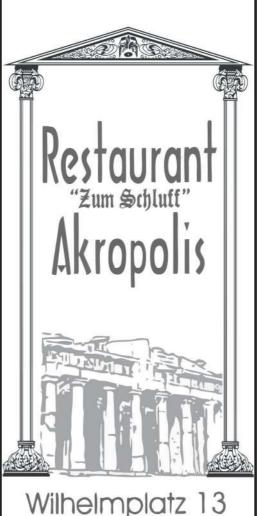
Hochstraße 61 · Tönisvorst - St. Tönis

Der Karnevalskalender mit allen karnevalistischen Terminen wurde bis 1981 alljährlich vom TKK herausgegeben und von der Brauerei Rixen gesponsert.

1981 erschienen Narrenpost und Karnevalskalender parallel. Danach wurde der Kalender in seinem handlichen Format nicht mehr aufgelegt.







Wilhelmplatz 13 47918 Tönisvorst Tel.: 02151 797030



Mühlenstraße 86, 47918 Tönisvorst Tel.: +49 2151 790018 Fax: +49 2151 790019 kleta@kleta-immobilien.de

"Warum hat das Flugzeug einen Propeller", möchte der Lehrer wissen.

"Damit der Pilot nicht schwitzt", antwortet Fritzchen.

"So ein Unsinn, das ist ja völlig falsch."

"Komisch", erwidert Fritzchen, "ich sah einmal, wie in einem Flugzeug der Propeller ausgefallen ist. Da hätten Sie mal sehen müssen, wie der Pilot geschwitzt hat."